

Zwei Worte zur Weiblichkeit

Ein Teil des schönen Geschlechts, fühlt sich zu Unrecht gekränkt, bedeutungslos und missverstanden, weil das öffentliche Leben für die Frau eine untergeordnete Rolle zuteilt. Der andere Teil strebt nach Unabhängigkeit und nimmt das Schicksal selbst in die Hand – wird Bankkauffrau, Politikerin oder Geschäftsfrau. In diesem Fall bekommt die Frau kämpferische, gröbere Charaktereigenschaften. [Die Feinheit ihrer Empfindung, ihr sanfter Charme, ihr geheimnisvoller Lebensfunken, die Männer so anzieht und fasziniert, geht verloren.](#) Daraus folgt, dass beide Teile als Verlierer dastehen.

Warum erkennt denn keiner diese Not und unternimmt nichts dagegen? Denn schließlich hat die Frau ihre wahre Bestimmung auf Erden! Welchen Sinn hat die große Kraft, die dem weiblichen Geschlecht von Anbeginn an zu Teil wurde?

Wohin strebst Du, Frau, in dieser Welt heute, wo Tag und Nacht über die Liebe gesprochen wird, ohne zu verstehen, was sie eigentlich bedeutet und dass sie längst nicht mehr auf Erden zu finden ist? Was kannst Du in der Beziehung mit einem idealen Traummann geben, auf dessen Suche Du bist? Die idealen Männer sind möglicherweise längst wie Dinosaurier ausgestorben. Und wenn dann doch (im seltenen Fall) solch ein Mann Dir begegnet. dann müsstest Du [ihm auch entsprechend ideale Weiblichkeit bieten können.](#)

Nach welchen Kriterien wird unser Selbstwertgefühl meist aufgebaut? Nach unserer Jugendlichkeit, Frische und schönem Körper. Jedoch gibt es Frauen im mittleren Alter, die nicht nur äußerlich schön, sondern auch klug, charismatisch, bei Männern erfolgreich und dennoch unglücklich sind. Warum?

Diese Frage hängt über der Menschheit bereits seit mehreren Jahrtausenden. Interessant ist, dass es die Antwort darauf noch vor der Frage gab. Doch Sturheit und Unwissenheit, nahmen den Menschen die Möglichkeit, diese Gabe von OBEN besser zu verstehen. Die Liebe ist kein Gefühl und keine Leidenschaft, sondern eher das Dienen jenem, den man liebt. Die Liebe kommt aus der Seele, über die wir nicht Bescheid wissen. Die meisten sehen in dem Begriff Seele etwas Verblichenes, Mattes und Unerklärliches. Aber – es gibt sie! Sie freut sich, leidet, versucht zu lieben und sucht nach einem besseren Leben. Und wenn es sie gibt, dann sollte der Mensch ihre Natur kennenlernen, denn sie macht den Menschen erst aus. Höchstwahrscheinlich bringt die Erkenntnis darüber auch die Antwort bezüglich der Weiblichkeit.

Eine normale Frau geht für eine ernste Beziehung, nicht auf die Jagd nach einem reichen Bräutigam und strebt auch nicht, schnell in die Arme des nächsten Adonis zu fallen. Die Seele einer wahren Frau durchschaut die Person, mit der sie eine Beziehung einzugehen erwägt. Und wenn ihre Seele durch etwas beunruhigt wird, bricht sie die Beziehung vorerst ab, bis völlig klar ist, mit wem sie es zu tun hat.

Ginge seit den Anfängen der Menschheit eine solche [spirituelle Musterung](#) von den Frauen aus, käme es nicht zu einem solch moralischen Verfall in dieser Welt.

Die bloße Tatsache, dass eine Frau zum Heiraten nur unter würdigen und geistig starken Männern auswählen würde, würde eine abwegige und geistlose Nachkommenschaft verhindern.

[Die spirituelle Aufgabe des weiblichen Geschlechts](#), die das höchste Feingefühl oder höchste Empfindung vom Schöpfer erhielt, besteht darin, [über die Reinheit der Nachkommenschaft zu wachen, die Menschheit mit jeder neuen Generation zu veredeln und in Liebe und Treue die Männer zu unterstützen](#), welche wiederum die Aufgabe haben, diese zarte Schönheit vor jeglicher Grobheit des Lebens zu schützen.

J. N. Luzenko.

Februar 2024

(deutsche Übersetzung: L. K.)

Viele berühmte Philosophen, Psychologen und religiöse Führer beschäftigten sich mit der Frage der Seele, doch keiner vermochte eine konkrete und einfache Antwort darauf zu geben. Auf unserer Webseite versuchen wir mit allen, die den Wunsch haben, dieses schwierige, aber äußerst wichtige Thema gemeinsam zu erörtern und zu begreifen.